

Fahrbericht Opel Adam: Kleiner Individualist

Von Nicole Schwerdtmann

Opel hat im Januar seinen Kleinsten auf dem deutschen Markt eingeführt. Der Adam ist noch unterhalb des Agila angesiedelt und soll auch eine ganz andere Käuferschicht ansprechen. Das will der Rüsselsheimer Autobauer allein schon durch das Äußere des Adam erreichen, wodurch der kleine Opel auf keinen Fall in der Masse untergeht sondern vielmehr die Blicke auf sich zieht.

Das wichtigste Designmerkmal des Adam ist das Dach, das zu schweben scheint. Die optische Trennung erlaubt zweifarbige Farbkombinationen. Zunächst sind zwölf Karosseriefarben verfügbar, die je nach Wunsch für das Dach und die restliche Karosserie zum Einsatz kommen können. Hinzu kommen drei exklusive Dachfarben. Auch der Fahrzeugschlüssel ist farblich auf das Auto abgestimmt.

Die persönlichen Entfaltungsmöglichkeiten gehen im Innenraum munter weiter. Dort besteht die Wahl zwischen vier unterschiedlichen Grundfarben, 15 Sitz-Designs, 19 unterschiedlichen Dekoren, wovon zwei LED-hinterleuchtet sind, sowie sechs Dachhimmelvarianten. Eine davon ist ein Sternenhimmel (380 Euro) mit 64 LEDs, welcher, wenn gewollt, für eine angenehme Atmosphäre im Innenraum sorgt. Auch die Farbe der Innenraumbeleuchtung kann variiert werden. Entweder wird sie auf eine Farbe eingestellt oder sie wechselt eigenständig den Farbton. Beim Opel Adam gibt es keine typischen Ausstattungsstufen, sondern die drei Ausstattungsthemen „Jam“, „Glam“ und „Slam“. Diese können dann noch weiter nach den persönlichen Bedürfnissen individualisiert werden.

Mit einer Länge von knapp 3,70 Metern und 1,72 Meter Breite fühlt sich der Dreitürer besonders im städtischen Umfeld wohl, ermöglicht aber auch auf Landstraße und Autobahn einen angenehmen Fahrspaß. In der Seitenansicht fällt die sichelförmige Sicke auf. Die Motorhaube ist geprägt von einer markanten Bügelfalte. Die Frontleuchten mit pfeilförmigem Tagfahrlicht und die Grafik der Rücklichter unterstreichen den stylischen Charakter des Adam weiter.

Im Innenraum genießen vier Personen ein für diese Fahrzeugklasse großzügiges Raumgefühl. Die Sitze sind gut ausgeformt und bieten einen guten Seitenhalt. Der Fahrer findet einen aufgeräumten und informierenden Handlungsraum vor. Chassis und Lenkung sind auf Fahrspaß und Agilität ausgelegt. In der Stadt ist es angenehm, die Lenkung auf den City-Modus umzustellen, da dann die Lenkung direkter ist und das Rangieren erleichtert. Auf längeren Strecken lässt der Adam seine Größe schnell vergessen und zeigt in Sachen Fahrkomfort wahre Größe und muss sich auch nicht hinter größeren Fahrzeugen verstecken.

Unser Testwagen wurde angetrieben von einem 1,4-Liter-Benziner mit 64 kW / 87 PS, der sich sowohl in der Stadt als auch auf der Landstraße und der Autobahn sehr gut fortbewegen konnte. Der Adam war mit dieser Motorisierung durchaus in der Lage die Blicke zweimal auf sich zu ziehen. Einmal durch sein auffälliges Design und zum Zweiten durch seine für andere überraschenden Fahrleistungen.

Der Adam ist ein kleines praktisches Auto. Man darf nur in Sachen Ladung nicht zu viel von ihm verlangen, da die Frontpassagiere über großzügigen Platz verfügen und auch noch auf den Rücksitzen zwei Personen Platz finden. Bei den Abmessungen kann hier kein riesiger Laderaum übrig bleiben. Hier hat Opel aber mit dem zusätzlich abschließbaren zweiten Kofferraumboden, in dem ebenfalls noch einiges verstaut werden kann, eine nette Lösung gefunden. Individualisten werden sich freuen und ihn lieben. (ampnet/nic)

Daten Opel Adam 1.4 Glam

Länge x Breite x Höhe (in m): 3,6698 x 1,72 (ohne Spiegel) x 1,484

Motor: 1,4-Liter-Benziner

Leistung: 64 kW / 87 PS bei 6000 U/min

Max. Drehmoment: 130 Nm bei 4000 U/min

Durchschnittsverbrauch: 5,5 Liter Super

CO₂-Emissionen: 129 g/km

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 12,5 Sekunden

Höchstgeschwindigkeit: 176 km/h

Leergewicht / Zuladung: 1086 kg / 369 kg

Wendekreis: 9,8 Meter

Laderaum: 170 - 663 Liter

Grundpreis: 15 755 Euro

Testwagenpreis: 18 035 Euro

Bilder zum Artikel:



Opel Adam.



Opel Adam.

Opel Adam.



Opel Adam.



Opel Adam.



Opel Adam.



Opel Adam.

Opel Adam.



Opel Adam.



Opel Adam.



Opel Adam.



Opel Adam.

Opel Adam.



Opel Adam.



Opel Adam.